

**Laudatio zur Verleihung der Bernhard-August-von-Lindenau-Medaille  
des Museumsverbandes Thüringen e. V. an Dr. Ralf Werneburg  
am 12. September 2024 im Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster**

---

Im Juni 2023 erhielt ich einen Anruf von Dr. Ralf Werneburg. Ich kannte ihn vor allem als Leiter des Arbeitskreises Naturkunde. Doch damit stand das Telefonat nur indirekt in Beziehung. Dr. Werneburg erklärte mir, dass er in den Ruhestand eintreten wird und daher nicht wieder für den Vorstand des Museumsverbandes Thüringen e. V. kandidieren wird. Da es ihm jedoch sehr wichtig ist, dass die naturkundlichen Museen vertreten werden, ermutigte er, mich bei der Vorstandswahl als „Naturkundler“ anzutreten. So kommt es nun, dass ich heute hier stehen darf und ihm danken möchte. Jedoch soll es bei dem Dank und der Ehrung nicht um die Ermutigung gehen, sondern um seine Verdienste in 37 Jahren Arbeit im Museum und im Verband.

Mit der Bernhard-von-Lindenau-Medaille möchte der Museumsverband Thüringen e. V. außerordentliche Leistungen für das Thüringer Museumswesen würdigen. Diese Ehrung hat Ralf Werneburg gleich auf mehreren Arbeitsfeldern verdient: durch seine Forschungsarbeit mit überregionaler Ausstrahlung und natürlich durch sein Engagement im Museumsverband Thüringen e. V. und die daraus resultierenden Verdienste für die Thüringische Museumslandschaft.

Geboren wurde er 1958 als jüngerer der beiden Söhne des Künstlers Walter Werneburg. Er schlug jedoch den Weg in die Naturwissenschaften ein und studierte von 1978 bis 1983 Geologie und Paläontologie an der Bergakademie Freiberg. Dort erlangte er 1987 mit der Dissertation „Paläontologie und Biostratigraphie der Labyrinthodontier (Amphibia) aus dem Stefan C und Unterrotliegenden der DDR“ die Doktorwürde. Nach seiner Promotion nahm er 1987 die Tätigkeit am Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen auf und ist dort seit 1993 Direktor.

Als Wissenschaftler, Kurator und Direktor des Museums widmete er sich dem Aufbau der naturkundlichen Dauerausstellungen. Unter seiner Leitung wurde 2001 das große Ausstellungsprojekt „300 Millionen Jahre Thüringen“, eine Präsentation der Geschichte Thüringer Landschaften von ihrer Entstehung bis in die Gegenwart, im Schleusinger Museum eröffnet. Ebenso wurden die Dauerausstellung „Minerale – Faszination in Form und Farbe“ neugestaltet und die Sammlungen neu strukturiert und erweitert.

Auch der Forschung blieb Ralf Werneburg treu. Seit 1989 wurden fast jährlich Ausgrabungen vor allem in Thüringen, aber auch in Sachsen, Südfrankreich, Marokko und New Mexico/USA realisiert. Dr. Ralf Werneburg war an mehreren Projekten der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Paläontologie von Amphibien beteiligt. Er ist Mitglied in der Paläontologischen Gesellschaft und der Society of Vertebrate Palaeontology.

Seit 1987 ist er redaktioneller Herausgeber der Zeitschrift „Veröffentlichungen Naturhistorisches Museum Schleusingen“, die seit 2010 unter dem Namen „Semana“ erscheinen. Selbst hat er circa 200 Veröffentlichungen zu überwiegend paläontologischen Themen, zu einem Großteil auch mit internationaler Bedeutung, herausgebracht und 30 systematische Gruppen erstbeschrieben, darunter zwei Familien und vier Gattungen.

Da er von der Geologie nicht lassen kann, ist er auch weiterhin als freier Mitarbeiter in der Abteilung Paläontologie am NaturHistorischen Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen tätig.

In der Zeit von 2007 bis 2023 war Ralf Werneburg Vorstandsmitglied des Museumsverbandes Thüringen e. V. und ebenfalls von 2007 bis 2022 Leiter des Arbeitskreises Naturkunde für die Thüringer Museen. Mit diesem hat er für den Museumsverband Thüringen 2014 die 280-seitige Publikation „Thüringer Natur-Schätze“ herausgebracht – ein sehr schönes und informatives Buch.

In der Zeit im Vorstand lag es ihm besonders am Herzen, die Interessen der Naturkundemuseen und der regionalen Museen mit naturkundlichem Bezug zu vertreten. Zudem konnte er auf Probleme und Erfolge der Südthüringer Museen im Vorstand des Museumsverbandes Thüringen e. V. aufmerksam machen.

Als Vorstandsmitglied des Museumsverbandes Thüringen e. V. hat er an mehreren Museumsentwicklungskonzepten mitgearbeitet und war an der Erarbeitung des Diskussionspapiers „Museumperspektive 2025“ beteiligt.

Ralf Werneburg war mit seinem Fachwissen am „Pilotprojekt Sammlungssicherung Naturkundliche Sammlungen der Mühlhäuser Museen“ 2019 beteiligt. In dem durch die Thüringer Staatskanzlei finanziell geförderten Projekt wurde eine überregional bedeutende Sammlung eines Thüringer Museums vor dem weiteren Verfall bewahrt und die darin enthaltenden national und international bedeutsamen wissenschaftlichen Daten nachhaltig gesichert.

Bei der Umsetzung des Projektes wurden rund 25.000 naturkundliche Präparate gesichtet, sortiert, gereinigt, teilweise neu präpariert, neu geordnet, dokumentiert und in konservatorisch angemessene Behältnisse umgelagert. Die verschiedenen Sammlungsbereiche wurden auf andere, darauf spezialisierte naturkundliche Museen in Thüringen verteilt.

Diese lange, jedoch sicher unvollständige Aufzählung der Verdienste um die Thüringer Museumslandschaft und im Bereich der Forschung unterstreicht noch einmal, warum der Vorstand des Museumsverbandes Thüringen e. V. beschlossen hat, ihm die höchste Auszeichnung des Verbandes, die Bernhard-August-von-Lindenau-Medaille, zu verleihen.

Lieber Ralf Werneburg, im Namen des Vorstandes möchte ich Dir die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Saalfeld, 12. September 2024

Dr. Andreas Gerth  
Vorstandsmitglied des Museumsverbandes Thüringen e. V.